



**Tote bei Familiendrama**

**LOS ANGELES (USA)** → Bei einer Schiesserei in einem Wohnhaus in Kalifornien sind drei Kinder und drei Erwachsene ums Leben gekommen. Die Ermittler gehen von einer Familientragödie aus. Der Täter brachte sich um.

**Obamas Herz für die Natur**

**WASHINGTON** → US-Präsident Barack Obama hat ein umfangreiches Umweltgesetz erlassen und 800 000 Hektaren Land unter Naturschutz gestellt. Die betroffene Fläche erstreckte sich über neun Bundesstaaten, sagte er in der Nacht.

**Walesa will weg**

**WARSCHAU** → Der polnische Ex-Präsident und Oppositionsführer Lech Walesa droht mit Auswanderung. Ein junger Historiker wirft Walesa vor, für den polnischen Geheimdienst gearbeitet zu haben. Walesa bestreitet das.

Top News

4

**Erst wiegen, dann töten**  
Die Australierin Amelia Elgar hilft bei der grossen Krötenjagd vom Sonntag.



**Australier machen Kröten kalt**



**Fette Aga-Kröte**  
Wieviel mag dieses Exemplar wohl wiegen?



**Fünf Beine**  
Auch diese Monster-Kröte musste am Krötenkillertag dran glauben.



**Warten auf den Tod**  
Hunderte Kröten in einer Sammelstelle.

Anzeige

Lassen Sie sich von einem Fahrer beraten, der Tag und Nacht im Auto sitzt.

PEUGEOT 308 CC zu gewinnen

Kaufen und verkaufen Sie Autos mit Hilfe unserer Experten: [www.meet-the-experts.ch](http://www.meet-the-experts.ch)

AUTO SCOUT 24 [www.autoscout24.ch](http://www.autoscout24.ch)

**Zwei Boote mit 600 Afrikanern gesunken**

**DRAMA IM MITTELMEER** → Flüchtlinge kämpften vor Libyens Küste ums Überleben.

Es ist eines der schlimmsten Unglücke mit Flüchtlingsbooten im Mittelmeer: Vor der libyschen Küste sind zwei Boote mit über 600 Flüchtlingen an Bord gesunken. Mindestens 21 Menschen seien ums Leben gekommen, teilten libysche Behördenvertreter in der Nacht auf heute mit. Hunderte Menschen würden noch vermisst. Bisher wurden 23 Menschen gerettet. Eines der Boote habe 253 Flüchtlinge an Bord gehabt, das andere 365. Ziel der Fahrt sei Italien gewesen, teilten die Behörden mit.

rum, wonach eines der Boote leckgeschlagen sei.

**Weitere Boote in Gefahr**

Die Küstenwache habe zudem erfahren, dass zwei weitere Flüchtlingsboote unterwegs seien. Angaben über die Zahl der Menschen an Bord und den Zustand dieser Boote lagen nicht vor. Allein am Montag strandeten in Süditalien mehr als 400 Bootsflüchtlinge, die in zwei Booten unterwegs waren.

**Bis jetzt nur 23 Überlebende geborgen.**

Doch noch ist die Unglücksursache unklar. Der britische Sender «BBC» zitiert einen Sprecher des ägyptischen Aussenministe-

riums in Italien an. Die meisten waren von Libyen aus auf ihre gefährliche Reise über das Mittelmeer aufgebrochen.

SDA

## KRASS → Aussies greifen durch: Sie töteten Tausende Kröten mit CO<sub>2</sub> oder Schockgefrieren.

natascha.eichholz  
@ringier.ch

**S**ie kreuhen und fleuchen überall in Australien: Aga-Kröten. In weiten Teilen des Landes sind sie zur Plage geworden. Und das, obwohl die giftigen Tiere in den 30er-Jahren als Schädlingsbekämpfer aus Südamerika nach Down Under eingeführt wurden. Damals waren es nur einige Tausend. Heute schätzen Experten die Killerkröten-Population auf mehr als 100 Millionen Tiere. Zu viele für das ökologische Gleichgewicht. Nach den Kangurus machen die Australier deshalb nun auch Jagd auf die Kröten.

### «Toad Day Out»

So rief der Politiker Shane Knuth am Sonntag den «Krötenkiller-tag» («Toad Day Out») aus. In fünf australischen Gemeinden des Bundesstaates Queensland fingen Freiwillige Tausende Kröten. Biologen prüften laut «Spiegel»

», dass keine Frösche unter ihnen waren. Während die Helfer Häppchen und Getränke genossen, töteten die Zuständigen die Kröten mit CO<sub>2</sub> oder durch Schockgefrieren.

### «Humanes» Sterben

Vertreter der Tierschutzorganisation «Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals» gaben grünes Licht für die Aktion. Schliesslich würden die Tiere ohne Qualen sterben. Die Massentötungen scheinen die einzige Möglichkeit zu sein, die Ausbreitung der Amphibien zu stoppen. Die Aga-Kröten können bis zu 36 Zentimeter gross und bis zu 2,5 Kilo schwer werden. Natürliche Feinde haben sie keine. Ganz im Gegenteil: Sie fressen alles, was kleiner ist als sie;

**Sie fressen alles, was kleiner ist.**

Insekten, kleine Reptilien, Säugetiere, andere Amphibien und Vögel.

Für Menschen ist das Gift, das die Tiere über ihre Haut abgeben, nur gefährlich, wenn sie es schlucken. Dennoch

## NACHGEFRAGT

Gieri Bolliger (40), Tierexperte



### «Sie fühlen Schmerz»

#### Herr Bolliger, dürfen die Australier so viele Kröten töten?

Aus ethischer Sicht sind Tier-Massentötungen immer problematisch. Leider scheint es bei der Krötenplage keine andere Lösung zu geben.

#### Erstaunt es Sie, dass Tierschützer nichts gegen die Tötung einwenden konnten?

Die Tötung wurde organisiert und kontrolliert ausgeführt. Amphibien sind jedoch Wirbeltiere, d.h. sie haben ein Schmerzempfinden. Ihre Tötung muss tierschutzkonform ablaufen. In der Schweiz hiesse das, dass jedes Tier vorher

betäubt werden müsste. **Also sind die CO<sub>2</sub>-Vergasung und das Schockgefrieren nicht tierschutzgerechte Tötungsformen?**

Beim Vergasen mit CO<sub>2</sub> habe ich keine Einwände. Die andere Tötungsform steht bei uns ja gerade im Hinblick auf die Melander in der Kritik. So oder so sollte man Tiere immer mit Respekt und Würde behandeln.

#### Was sagen Sie zur Idee des Kröten-Kopfgeldes?

Tierschutzrechtlich missfällt mir die Idee. Da könnten Freiwillige noch Gewinn aus dem Tod der Tiere schlagen. **nce**

übertragen die Kröten eine Reihe verschiedener Krankheiten.

#### Kröten-Kopfgeld

In Townsville hatten 400 Freiwillige 3600 Tiere gefangen. Weil die Kröten-Weibchen während ihres Lebens bis zu 20 000 Eier produzieren können, hoffen die Initianten des

Killertags darauf, dass möglichst viele der Weibchen getötet wurden. Shane Knuth von der Liberal National Party plante sogar, den Sammlern eine «Kopfgeldprämie» von 20 Cent pro Kröte auszu zahlen. Die Überreste der Tiere werden später als Düngemittel für Zuckerplantagen verwendet. ●

## WELT



### Aus für rechts-extreme HDJ

**BERLIN** → Der deutsche Innenminister Wolfgang Schäuble hat heute die rechtsextreme «Heimattreue Deutsche Jugend» (HDJ) verboten. Die HDJ sei vor allem wegen ihrer Ferienlager gefährlich. Dort würden Jugendliche, die leichter als Erwachsene manipulierbar seien, mit rassistischem Gedankengut indoktriniert und gedrillt.

### Gefiederte Schmuggler

**SÃO PAULO** → Wärter des brasilianischen Gefängnisses in Sorocaba haben mehrere Brieftauben abfangen können. Die Vögel hatten verbotenerweise Handys in die Zellen geschmuggelt.

### Khmer-Boss gesteht

**PHNOM PENH** → Im ersten Prozess zur Aufarbeitung des Pol Pot-Regimes in Kambodscha hat Kaing Guek Eav (66), Chef-Folterer der Roten Khmer, seine Verantwortung für die ihm vorgeworfenen Verbrechen eingestanden.

Fotos: ZVG, AP, recherche-nord



Alkohol tötete ihn Rafael N.

## Zwei Schüler noch in Lebensgefahr

**TÖDLICHE SCHULREISE** → Nach dem Alkoholtod von Rafael N. (21) in der Türkei schweben zwei weitere Schüler noch immer in Lebensgefahr. «Wir könnten sie jeden Moment verlieren», erklärte Spitaldirektor Irfan Erdogan laut «bild.de». Vier andere Schüler befinden sich ebenfalls noch in Behandlung. Rafael N. war am Freitag nach einem Saufgelage gestorben. Er hatte etwa sieben Promille Alkohol im Blut (*Blick am Abend* berichtete). Die Schüler aus dem deutschen Lübeck waren auf Schulreise mit ihrem Lehrer im türkischen Kemer. **bö**

Anzeige

✖

Polo Shirt  
reine Baumwolle

14.<sup>90</sup>

2 Teile

22.<sup>90</sup>

B A S I C S